

Pressemitteilung

Sustainable Economy Summit 2023 endet mit starker Botschaft aus der Wirtschaft an die Politik: Wir sind bereit für die Transformation

Berlin, 13.12.2023: Der erste übergreifende Transformationskongress auf Entscheider:innen-Level geht nach drei Tagen zu Ende. Robert Habeck (Schirmherr), Maja Göpel und viele weitere namhafte Speaker:innen engagierten sich. Hinter der Veranstaltung steht ein Trägerkreis aus 13 transformativen Wirtschaftsverbänden.

„Neue Denkansätze sind gefragt. Innovationen, Ideen und Austausch sind für eine erfolgreiche Transformation unverzichtbar. Der Sustainable Economy Summit eröffnet den dazu notwendigen Begegnungsraum“, kommentierte Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck in seiner Rolle als Schirmherr der Veranstaltung.

Der Sustainable Economy Summit stellt den Transformationswillen der Wirtschaft unter Beweis – 400 CEOs waren dafür in Berlin zusammengekommen. Der Sustainable Economy Summit ist der Ort für nachhaltige Lösungen, ökologische Innovationen und soziale Leuchtturm-Ansätze aus der Wirtschaft. „Wir brauchen dieses Gipfeltreffen, damit die gemeinsame Botschaft aus der Wirtschaft **‚Wir sind bereit für die Transformation!‘** auch in der Politik ankommt“, sagt Dr. Katharina Reuter, BNW-Geschäftsführerin, die in ihrer Funktion als Geschäftsführerin der Sustainable Economy gGmbH den Summit koordiniert hat.

„Der heutige Rahmen in der EU, der zum Green Deal geführt hat, ist auch aus dem Engagement vieler vorausschauender Unternehmer:innen in Jahrzehnten gewachsen. Es darf nicht dem Zufall überlassen werden, ob sich Wirtschaft am Gemeinwohl oder am Egoismus ausrichtet. Wir brauchen einen gemeinsamen Rahmen, der eine Wirtschaft innerhalb der ökologischen Belastungsgrenzen ermöglicht“, fasst Jan Plagge, Präsident von Bioland e.V., eine wichtige Mission des Summits zusammen. Hinter dem Summit stehen 13 transformative Wirtschaftsverbände, die für mehr als 5,3 Millionen Arbeitsplätze bei mehr als 835 Milliarden Euro Umsatz stehen.

Der Summit erfährt große politische Unterstützung aus dem Deutschen Bundestag. Fraktionsübergreifend repräsentieren Mitglieder des Bundestages als Botschafter:innen die Veranstaltung. Stellvertretend Katharina Beck, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen: „Ich bin Summit-Botschafterin, weil das Wirtschaften innerhalb der planetaren Grenzen und zum Wohle Aller endlich zum Standard werden muss.“ Bengt Bergt, MdB, SPD ergänzt: „Ich bin Summit-Botschafter, weil Politik und Unternehmen eine nachhaltige Transformation nur gemeinsam bewältigen können.“

Im Rahmen des Summits wurde das erste Sustainable Economy Barometer veröffentlicht. Das Sustainable Economy Barometer ist eine repräsentativen CIVEY-Studie unter Entscheider:innen in deutschen Unternehmen, die von der Sustainable Economy gGmbH beauftragt wurde (*Hinweise zur Methodik siehe unten*). Die Befragung zum Stellenwert von Nachhaltigkeit in deutschen Unternehmen zeigt Verantwortung, Transformationswillen und Herausforderungen. Ein zentrales Ergebnis ist, dass die Mehrheit der befragten Entscheider:innen in deutschen Unternehmen davon überzeugt ist, dass nachhaltige Geschäftsmodelle Treiber für den langfristigen Unternehmenserfolg sind. Die gesamte Studie findet sich [unter folgendem Link](#).

„Das Sustainable Economy Barometer zeigt, dass Unternehmen der Wirtschaftstransformation zu mehr Nachhaltigkeit eine bedeutende Rolle zu schreiben. Das ist wichtiger Rückenwind für die Politik der Bundesregierung, hier ambitionierte Leitplanken für die sozial-ökologische Transformation aufzustellen“, sagt Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin des Bundesverbands Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW).

„Die sozial-ökologische Transformation kann nur erfolgreich sein, wenn das Gemeinwohl in das Zentrum des Wirtschaftens rückt. Der Summit bot hierfür eine zukunftsweisende Plattform und warb mit Beispielen, wie dies in der Praxis aussehen kann und welche Rolle der Politik für die nachhaltige Umsetzung einer gemeinwohl-orientierten Wirtschaft zukommt“, sagt Martina Dietrich, Managing Director der International Federation for the Economy of the Common Good.

Weitere Zitate der Summit-Botschafter:innen aus dem Deutschen Bundestag:

- Olaf in der Beek (MdB, FDP): „Ich bin Summit-Botschafter, weil ich überzeugt davon bin, dass die Innovationskraft unserer Wirtschaft der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft ist.“
- Sandra Detzer (MdB, Bündnis 90 / Die Grünen): „Ich bin Summit-Botschafterin, weil Orte wie diese ein kraftvolles Signal aus der Wirtschaft in die Wirtschaft für all diejenigen ist, die sich bereits auf den Weg in die Klimaneutralität machen oder machen wollen. So schaffen wir die Grundlage für nachhaltigen Wohlstand und Wachstum.“
- Carsten Müller (MdB, CDU): „Ich bin Summit-Botschafter, weil man vom Summit den Transformationswillen der Wirtschaft direkt in die Politik nehmen kann.“
- Prof. Dr. Stephan Seiter (MdB, FDP): „Ich bin Summit-Botschafter, weil wir noch mehr Raum für Debatten um wissenschaftsbasierte und nachhaltige Wirtschaftspolitik brauchen.“
- Elisabeth Winkelmeier-Beck (MdB, CDU): „Ich bin Summit-Botschafterin, weil eine nachhaltige und innovative Wirtschaft mit starkem industriellen Kern Deutschlands wichtigster Beitrag gegen den globalen Klimawandel ist!“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mareike Lindner, Konstantin Litke und Phoebe Köster unter presse@sustainable-economy-summit.org

Der Sustainable Economy Summit

Der Sustainable Economy Summit, der vom 11. bis 13. Dezember 2023 unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erstmalig stattfand, ist der Ort für nachhaltige Lösungen, ökologische Innovationen und soziale Leuchtturm-Ansätze aus der Wirtschaft. Der Summit findet künftig alle zwei Jahre auf C-Level statt. Getragen wurde der Summit 2023 von diesen 13 transformativen Wirtschaftsverbänden: BIO HOTELS®, Bioland, B.A.U.M. e.V., Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Bundesverband CarSharing e.V. (bcs), Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW e.V.), Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF), International Federation for the Common Good e.V., Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), forum anders reisen e.V. - Verband für nachhaltigen Tourismus (FAR), Klimaschutz-Unternehmen e. V., Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. (SEND), Zukunft Fahrrad.

Die Veranstaltung wurde durch starke Partnerschaften ermöglicht, u.a. durch eine Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). <https://sustainable-economy-summit.org/>

Das Sustainable Economy Barometer 2023

Verantwortung, Transformationswillen, Herausforderungen: Zum Stellenwert von Nachhaltigkeit in deutschen Unternehmen

Das Sustainable Economy Barometer ist eine repräsentative CIVEY Befragung unter Entscheidern in deutschen Unternehmen, die von der Sustainable Economy gGmbH beauftragt wurde. Hinter der Sustainable Economy gGmbH stehen Unternehmensverbände wie der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V., International Federation for the Economy for the Common Good e.V. und Bioland e.V.. CIVEY hat für den Sustainable Economy Summit vom 03.11.2023 bis 05.12.2023 online branchen- und größenübergreifend 2.500 privatwirtschaftliche Entscheider:innen in Unternehmen mit über 50 Mitarbeitenden befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 3,4 bis 3,5 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis. Weitere Informationen zur Methodik finden Sie >> [hier](#).